

4. Staatliche und private Leistungen an Entwicklungsländer *)

Die Angaben werden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit nach einem Schema der OECD/DAC zusammengestellt. Das Schema bezieht die Wiedergutmachungszahlungen an die Regierungen von Israel und Griechenland ein, obwohl sie dem Grunde nach nicht als Entwicklungshilfe anzusehen sind. Dasselbe gilt für die »Tilgungszahlungen an Entwicklungsländer«, bei denen es sich um die deutschen Rückzahlungen im Rahmen des Londoner Schuldenabkommens handelt. — Die Zusammenstellung beruht teilweise auf anderen Unterlagen als die Zahlungsbilanz der Deutschen Bundesbank; Zahlenangaben sind infolgedessen nicht voll vergleichbar. Die Unterschiede sind vor allem darin begründet, daß einerseits in der Zahlungsbilanz auch solche Leistungen enthalten sind, die nach den OECD/DAC-Richtlinien nicht in der Entwicklungshilfe-Statistik berücksichtigt werden, wie z. B. Leistungen der Kirchen, der Gewerkschaften und anderer Organisationen ohne Erwerbcharakter. Andererseits sind bestimmte Leistungen mangels ausreichender statistischer Unterlagen in der Zahlungsbilanz bisher nicht enthalten (im wesentlichen die Wiederanlage von Erträgen aus deutschen Direktinvestitionen) oder sie können nicht gesondert erfaßt werden und gehen damit in den Restposten der Zahlungsbilanz ein (Export-Kredite). — Die Kredite und anderen Kapitalbewegungen sind stets netto angegeben, d. h. mit den Tilgungszahlungen bzw. Kapitalabzügen saldiert, wenn die Rückzahlungen nicht gesondert aufgeführt sind. — Zu den Entwicklungsländern gehören die Länder Afrikas, Asiens, Mittel- und Südamerikas sowie der Ländergruppe Australien und Ozeanien mit Ausnahme der Industrieländer Japan, Australien, Neuseeland und Südafrika sowie der asiatischen Ostblockländer. In Europa rechnen Griechenland, Gibraltar, Jugoslawien, Malta, Spanien und die Türkei zu den Entwicklungsländern.

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950 bis 1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969 ¹⁾
Staatliche Transaktionen	11 419	1 739	1 691	1 885	1 944	2 188	2 381	2 130
mit Entwicklungsländern								
Technische Hilfe und sonstige Zuschüsse	535	330	371	403	451	540	634	860
Wiedergutmachungsabkommen mit Israel und Griechenland	2 745	278	250	300	—	—	—	—
Kredite mit einer Laufzeit								
von 1 bis unter 5 Jahren	701	69	49	137	67	165	32	28
von 5 und mehr Jahren ²⁾	2 946	1 196	1 398	1 384	1 698	1 739	1 912	1 764
Rückzahlungen	607	195	317	407	339	473	611	711
Tilgungszahlungen an Entwicklungsländer ...	48	—	—	—	—	—	—	—
Konsolidierungskredite								
Konsolidierte Beträge	1 434	—	1	170	18	3	0	—
Rückzahlungen	515	41	100	258	96	53	26	16
Warenkredite	17	—	—	—	—	—	—	—
mit internationalen Fonds								
Zuschüsse an								
die Vereinten Nationen	133	48	58	52	57	61	93	107
den Europäischen Entwicklungsfonds	816	—	—	1	9	105	163	193
mit internationalen Entwicklungsbanken								
Kapitaleinzahlungen und Kredite (netto) an								
die Weltbank	3 017	13	- 60	6	- 31	- 10	14	- 252
die Internationale Finanzkorporation	15	—	—	—	—	—	—	—
die Internationale Entwicklungsorganisation	133	41	41	97	96	97	156	143
die Asiatische Entwicklungsbank	—	—	—	—	14	14	14	14
Private Transaktionen	9 105	743	1 135	1 013	1 187	2 375	4 273	6 631
mit Entwicklungsländern								
Garantierte Exportkredite								
Garantierter Teil (80%)	4 410	230	375	187	328	1 162	817	769
Nicht garantierter Teil (20%)	1 103	57	112	47	82	290	204	189
Konsolidierungskredite (Handelschulden)	317 ³⁾	- 28	- 57	- 47	- 40	- 44	- 32	- 32 ⁴⁾
Wiederanlage von Kapitalerträgen (geschätzt)	924	170	205	220	248	284	332	395
Andere Direktinvestitionen	2 088	84	155	200	332	393	436	525
Andere langfristige Kapitalanlagen	185	116	104	261	311	1 339	3 369	
mit internationalen Finanzierungsinstituten								
Käufe von Anleihen ⁵⁾	263	45	229	302	- 24	- 21	1 177	1 416
Insgesamt ...	20 524	2 482	2 826	2 898	3 131	4 563	6 654	8 761

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland. — Einschl. Leistungen an multilaterale Stellen.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Überwiegend Kredite mit einer Laufzeit von mehr als 10 Jahren. — ³⁾ Einschl. eines Verlustes von 21 Mill. DM aus der DM-Aufwertung. — ⁴⁾ Einschl. eines Verlustes von 4 Mill. DM aus der DM-Aufwertung (Wertberichtigungsposten). — ⁵⁾ Insbesondere Weltbankanleihen und Beteiligung deutscher Geschäftsbanken an Weltbankkrediten.